

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §1 Name und Sitz des Vereins

1. Der Verein führt den Namen „Musikverein Ötisheim e.V.“
2. Der Verein hat seit dem Gründungsjahr 1894 seinen Sitz in Ötisheim
3. Der Verein ist Mitglied des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg (BVBW)

## §2 Gemeinnützigkeit, Zweck, Aufgaben

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung
2. Zweck des Vereins ist die Erhaltung, Pflege und Förderung der Blasmusik.
3. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
  - a. Regelmäßige Übungsabende
  - b. Veranstaltung von Konzerten und Platzmusiken
  - c. Mitwirkung bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen kultureller Art
  - d. Durchführung eigener Veranstaltungen
  - e. Teilnahme an Musikfesten des BVBW sowie seiner Unterverbände und Vereine
4. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.
5. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
6. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
7. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Vergütungen für Vereinstätigkeiten regelt der §19 dieser Satzung.

## §3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, die das 7. Lebensjahr vollendet hat.
2. Auf Beschluss des Vorstands können Ehrenmitglieder ernannt werden. Näheres regelt die Ehrungsordnung (Anlage 1 dieser Satzung)
3. Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag der an den Vorstand zu richten ist. Bei beschränkt geschäftsfähigen, insbesondere minderjährigen Personen, ist der Antrag auch von dem gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen. Dieser verpflichtet sich damit gleichzeitig gesamtschuldnerisch zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge, des Aufnahmebeitrages und sonstiger Geldforderungen des Vereins.
4. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Er teilt dem Antragsteller die Aufnahme oder die Ablehnung seines Antrages schriftlich mit.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §4 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Ausschluss, Streichung von der Mitgliederliste oder Austritt aus dem Verein.
2. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Bei beschränkt geschäftsfähigen Personen ist die Austrittserklärung auch von dem gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Geschäftsjahres erklärt werden, wobei eine Kündigungsfrist von 2 Monaten einzuhalten ist.
3. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages oder von Umlagen im Rückstand ist. Der Beschluss des Vorstandes über die Streichung muss dem Mitglied mitgeteilt werden. Gegen den Beschluss ist kein Rechtsmittel gegeben.
4. Wenn ein Mitglied schuldhaft in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt hat, kann es durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor Beschlussfassung des Vorstandes muss dem Mitglied rechtliches Gehör gewährt werden. Der Beschluss des Vorstandes ist dem Mitglied schriftlich begründet mitzuteilen. Gegen den Beschluss kann das Mitglied Berufung an die Mitgliederversammlung binnen einem Monat nach Zugang des Beschlusses beim Vorstand einlegen. Der Vorstand hat binnen zwei Monaten nach fristgemäßer Einlegung der Berufung eine Mitgliederversammlung einzuberufen, die abschließend über den Ausschluss entscheidet. Bis dahin ruhen sämtliche Rechte und Ehrenämter des vom Vorstand ausgeschlossenen Mitgliedes.

## §5 Aufnahmebeitrag, Mitgliedsbeitrag, Umlagen

1. Bei der Aufnahme in den Verein ist eine Aufnahmegebühr zu zahlen. Des Weiteren werden von den Mitgliedern Jahresbeiträge erhoben. Zur Finanzierung besonderer Vorhaben oder zur Beseitigung finanzieller Schwierigkeiten des Vereins können Umlagen erhoben werden.
2. Höhe und Fälligkeit von Aufnahmegebühren, Jahresbeiträgen und Umlagen werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.
3. Ehrenmitglieder haben alle Mitgliedschaftsrechte; sie sind aber von der Pflicht zur Zahlung von Beiträgen und Umlagen befreit.
4. Der Vorstand kann in Einzelfällen Gebühren, Beiträge und Umlagen ganz oder teilweise erlassen oder stunden.

## §6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen und Anlagen des Vereins zu benutzen und an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
2. Die Mitglieder haben im Rahmen ihrer Betätigung im Verein die erlassenen Ordnungsvorschriften zu beachten, sowie die Förderungspflicht, sich für das gemeinsame Ziel und den Zweck des Vereines einzusetzen.
3. Als aktive Mitglieder gelten auch alle Mitglieder des Vorstandes.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## §8 Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung hat nur jedes volljährige Mitglied eine Stimme. Eine Ausübung des Stimmrechtes durch einen Dritten ist ausgeschlossen.
2. Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig
  - a. Entgegennahme der Jahresberichte des gesamten Vorstandes
  - b. Entlastung des Vorstandes
  - c. Festsetzung der Höhe und Fälligkeit der Aufnahmegebühren, Mitgliedsbeiträge und Umlagen
  - d. Wahl und Abwahl des Vorstandes
  - e. Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
  - f. Beschlussfassung über die Berufung gegen einen Ausschließungsbeschluss des Vorstandes
  - g. Wahl der Kassenprüfer
  - h. Austritt aus der Dachorganisation

## §9 Einberufung der Mitgliederversammlung

1. Im ersten Quartal eines jeden Jahres soll die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich unter Angaben der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekanntgegebene Adresse gerichtet ist. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Dem gleichzusetzen ist eine Einladung im Amtsblatt der Gemeinde Ötisheim.
2. Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen, worauf der Versammlungsleiter zu Beginn der Mitgliederversammlung über die beantragte ergänzung abstimmen lässt. Zur Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung ist eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Satzungsänderungen sowie Anträge zur Abwahl des Vorstandes müssen den Mitgliedern mit dem Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung schriftlich bekannt gegeben werden, ansonsten sind sie unzulässig.

## §10 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert, oder wenn die Einberufung von 1/10 der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die gleichen Vorschriften wie für die ordentliche Mitgliederversammlung.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §11 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, so bestimmt die Versammlung den Versammlungsleiter. Steht der Versammlungsleiter zur Wahl eines Amtes an, so ist für die Dauer des Wahlganges und der vorhergehenden Diskussion die Versammlungsleitung an einen Wahlleiter zu übertragen, der von der Versammlung zu wählen ist.
2. Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss geheim durchgeführt werden, wenn ein erschienenes stimmberechtigtes Mitglied dies beantragt.
3. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen.
4. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
5. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten immer als ungültige Stimmen und bleiben für das Abstimmungsergebnis außer Betracht. Entscheidend sind nur JA- und NEIN-Stimmen. Zur Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Eine Änderung des Zwecks des Vereins kann nur mit Zustimmung aller Mitglieder beschlossen werden, wofür hierzu die schriftliche Zustimmung der in der Mitgliederversammlung nicht erschienenen Mitglieder innerhalb eines Monats gegenüber dem Vorstand erklärt werden kann.
6. Bei Wahlen ist derjenige gewählt, der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Wenn von mehreren Kandidaten niemand mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet zwischen den beiden Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben eine Stichwahl statt, wobei dann derjenige gewählt ist, der mehr Stimmen als der Gegenkandidat erhalten hat.
7. Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen Schriftführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Bei Satzungsänderungen ist der genaue Wortlaut zu protokollieren.

## §12 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins im Sinne von §26 BGB besteht aus drei gleichberechtigten ersten Vorsitzenden und dem Kassier.
2. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt.
3. Einer der drei Vorsitzenden übernimmt nach interner Absprache die Aufgaben des Schriftführers.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

Ab 2023

## §13 Zuständigkeit des Vorstandes

1. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Organ übertragen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:
  - a. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung.
  - b. Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung.
  - c. Ordnungsgemäße Buchführung, Erstellung der Jahresberichte, Aufstellung eines Haushaltsplans.
  - d. Beschlussfassung über die Aufnahmen von Mitgliedern.
2. Der Vorstand kann für gewisse Geschäfte besondere Vertreter bestellen und abberufen. Die Vertreterbefugnis des besonderen Vertreters wird mit Wirkung gegen Dritter insoweit beschränkt, dass alle den Verein verpflichtenden Erklärungen der Schriftform und der Unterschrift des Vorstandes gemäß §26 BGB bedürfen. Die Vertretung richtet sich nach §12 dieser Satzung.
3. Jeder der drei gleichberechtigten Vorsitzenden (§12/ Ziff. 1) hat im Einzelfall eine Ausgabenkompetenz im Sinne von §2 / Ziff. 5 bis maximal 500,--€. Für höhere Beträge ist ein Beschluss des Gesamtvorstandes erforderlich.

## §14 Wahl und Amtsdauer des Vorstandes

1. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren, gerechnet von der Wahl an, gewählt. Er bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand während seiner Amtszeit aus, so wählt der verbliebene Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen den sogleich beim Amtsgericht anzumeldenden kommissarischen Nachfolger.
2. Die Wahl erfolgt so, dass jedes Jahr Neuwahlen stattfinden, bei denen jeweils der halbe Vorstand gewählt wird. Es wird folgender Modus festgelegt:

Gruppe A	Gruppe B
1/3 Vorsitzende(r)	3/3 Vorsitzende(r)
2/3 Vorsitzende(r)	Kassier(in)
Notenwart	Jugendleiter(in)
1. Beisitzer(in) (stellv. Schriftführer)	2. Beisitzer(in) (Wirtschaft)
3. Beisitzer(in) (stellv. Jugendleiter)	4. Beisitzer(in) (Technik)
1/2 Kassenprüfer(in)	2/2 Kassenprüfer(in)

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §15 Sitzung und Beschlüsse des Vorstandes

1. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in der Vorstandssitzung, die von einem der drei Vorsitzenden einberufen und geleitet wird. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Eine Tagesordnung braucht nicht angekündigt zu werden. Die Einberufung kann schriftlich oder mündlich erfolgen.
2. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder, entweder zwei der drei unter §12/ Ziff. 1 genannten Vorsitzenden oder einer der unter §12/ Ziff. 1 genannten Vorsitzenden und der Kassier/ die KassiererIn anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.
3. Der Vorstand kann im schriftlichen Verfahren beschließen, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der zu beschließenden Regelung erklären.
4. Über die Vorstandssitzungen ist ein Beschluss-Protokoll zu führen.

## §16 Der Kassenprüfer

1. Zwei Kassenprüfer sind von der Mitgliederversammlung für jeweils zwei Jahre zu wählen. Hierbei gilt der Turnus, dass jährlich einer von beiden Kassenprüfern zu wählen ist.
2. Die Aufgabe der Kassenprüfer besteht darin, dass jeweils zurückliegende Geschäftsjahr des Vereins buchhalterisch zu prüfen. Hierbei müssen den Kassenprüfern zur Prüfung sämtliche Unterlagen des Vereins, Rechnungen, Bankauszüge und dergleichen zur Verfügung gestellt werden.

## §17 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 75% der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Hierbei muss die Auflösung ein eigener Tagesordnungspunkt sein.
2. Für den Fall der Durchführung einer Auflösung sind min. 2/3 der bisherigen vertretungsberechtigten Vorsitzenden (Vorstand im Sinne des § 26 BGB) die Liquidatoren, soweit die Mitgliederversammlung keine anderweitige Entscheidung trifft.
3. Die Mitgliederversammlung entscheidet auch in welchem Zeitraum die Auflösung zu geschehen hat. Hierbei muss aber mindestens das Sperrjahr (§51 BGB) eingehalten werden.
4. Nach Ablauf dieser Zeitspanne der Auflösung und bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen des Vereins der Gemeinde Ötisheim mit der Bestimmung zu, das Vereinsvermögen unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden.
5. Für welchen gemeinnützigen Zweck nach §52 AO die Gemeinde das Vereinsvermögen verwenden darf, entscheidet die Mitgliederversammlung.
6. Diese Beschlüsse über die zukünftige Verwendung des Vermögens dürfen wiederrum erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

## §18 Datenschutzverordnung

1. Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein erhoben, verarbeitet und genutzt.
2. Sämtlichen Datenschutzregelungen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten im Verein sind in einer gesonderten Datenschutzordnung schriftlich niedergelegt (Anlage 2 dieser Satzung). Diese Datenschutzverordnung kann vom Vorstand des Vereins beschlossen werden.

## §19 Vergütung für die Vereinsarbeit

1. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
2. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.
3. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Absatz 2. trifft die Mitgliederversammlung. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
4. Die Mitgliederversammlung ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
5. Im Übrigen haben die Beauftragten des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrt- und Reisekosten.
6. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.
7. Von der Vorstandschaft können per Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe des Aufwendungsersatzes nach § 670 BGB festgesetzt werden.
8. Alternativ kann bei Verzicht auf die Auszahlung von Aufwandsersatz eine jährliche Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Hierzu ist es notwendig, dass die entstandenen Aufwendungen von einem Vorstand bestätigt und beim Kassier gesammelt werden.

# Satzung des „Musikverein Ötisheim e.V.“

---

Ab 2023

Vorstehende Satzung wurde am 10.03.2023 in Ötisheim beschlossen.

Hierfür zeichnen als Vorstandsmitglieder:

---

Ort, Datum (Miriam Pehl)

---

Ort, Datum (Lukas Bross)

---

Ort, Datum (Thomas Ruoff)